

2 | 2023



# STANDORT

**EINFACH GUT WOHNEN.** Das Magazin der GWV Wiesbadener Wohnbaugesellschaft mbH.



# ZU HAUSE IST'S AM SCHÖNSTEN

**NACHHALTIG**  
Umwelt- und Artenschutz  
bei der GWV

**ZUKUNFTSORIENTIERT**  
Mieterinnen und Mieter im  
Linde-Quartier eingezogen

**INSPIRIEREND**  
Barrierefreiheit für Senioren  
live erleben



#### — QUARTIERSGEFLÜSTER

### 4 FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit bedeutet viel mehr als nur Energieeffizienz, auch die Aspekte Umweltschutz und Artenschutz zählen dazu.

### 6 NEUES QUARTIERSBÜRO IN KLARENTHAL

Im Juli war es endlich so weit: Das Volksbildungswerk Klarenthal e. V. (VBW) ist in sein neues Quartiersbüro eingezogen.

## 7 MIETERFESTE 2023

WIR für EUCH – gut informiert durchs Viertel.  
Für ein schönes und sauberes Quartier.

## 8 — LEBENSRAUM

### ALLTAGSHILFEN FÜR SENIOREN

Das Thema „barrierefreies Wohnen“ ist aktuell wichtiger denn je, denn statistisch gesehen altert unsere Gesellschaft deutlich.



## 10 — RICHTUNG ZUKUNFT

### EIN NEUES QUARTIER ENTSTEHT

Kärntnerviertel und Waldviertel entwickeln sich.

### 11 IM „SAMPEL“ GEHT ES WEITER

Startschuss Im „Sampel“.

### 12 — TICKER



## 14 — UNTER UNS

### PRAKTIKUM IM AUSLAND

Unsere Auszubildende Linda Rückert hat in ihrem zweiten Ausbildungsjahr ein vierwöchiges Praktikum auf Malta absolviert.

### 16 — MITMACHSTOFF

### MÜLL TRENNEN UND GUTES TUN

Was gehört wohin? Ein handlicher Überblick.

### 18 WEIHNACHTSBÄCKEREI

Ein Rezept für ein leckeres Schokoladenbrot.

## Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter,

dieses Jahr konnten wir einen langen Sommer genießen – bis Mitte Oktober war es angenehm warm. Wir haben das schöne Wetter genutzt und eine Vielzahl von Festen und Events mit Ihnen und für Sie organisiert und gefeiert. Neben unseren traditionellen Grillfesten in den Seniorenanlagen konnten wir auch den Startschuss für die Quartiersentwicklung im „Sampel“ in geselliger Runde feiern. Im September folgte ein Event zusammen mit der ELW (Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden) und als Abschluss stand das große Mieterfest in der Wolfram-von-Eschenbach-Straße auf dem Plan. Blättern Sie doch mal ins „Quartiersgeflüster“, dort berichten wir davon.

## ZUSAMMEN STARK

Mit Blick auf die kalte Jahreszeit sollten wir weiterhin bewusst und sparsam mit Energie und Ressourcen umgehen – aber die Lage gestaltet sich deutlich optimistischer als im letzten Jahr. Wir stehen nicht vor einer potenziellen Gasmangellage und die Versorgungssicherheit ist nach Aussagen der Bundesnetzagentur gewährleistet und stabil. Tatsächlich wurden die benötigten Füllstände in den Gas speichern bereits Ende September erreicht.

Wir arbeiten selbstverständlich weiterhin mit Hochdruck daran, unseren aktuellen Gebäudebestand energetisch zu sanieren, um auch Ihnen die Möglichkeit zu geben, in einer energieeffizienten Wohnung zu leben. Im „Sampel“ sind wir schon zu Beginn des Jahres mit den Arbeiten gestartet und beziehen auch die Bewohnerinnen und Bewohner mit ein. In der Rubrik „Richtung Zukunft“ erfahren Sie mehr darüber – auch über unsere aktuellen Bauvorhaben und was wir in Wiesbaden noch alles geplant haben.

Unser Ziel ist es, jedem in Wiesbaden ein schönes Zuhause zu bieten. Und wenn wir zusammen daran arbeiten, sind wir positiv gestimmt, genau das erreichen zu können. Gegenseitige Unterstützung ist hierfür mit das Wichtigste. Im „Lebensraum“ stellen wir Ihnen daher einige Helferlein für den Alltag vor, die vor allem für die Älteren unter uns hilfreich sein können. Ob Verwandte, Bekannte oder Nachbarn – Zusammenhalt ist das Stichwort. Und vielleicht fällt Ihnen ja jemand ein, dem Sie helfen könnten.

Ich bedanke mich für Ihr Vertrauen in uns und wünsche Ihnen eine schöne Winter- und Weihnachtszeit. Kommen Sie gut ins neue Jahr!

Ihr

Thomas Keller



# FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Nachhaltigkeit ist das Thema der Stunde. Wir als Wohnbaugesellschaft versuchen daher, unsere Neubauprojekte so effizient wie möglich und unsere Quartiere zukunftssicher zu gestalten. Auch die stetige Sanierung unseres Bestandes mit rund 2.000 Gebäuden ist eine große Herausforderung – sowohl was die Kosten angeht als auch mit Blick auf die Verpflichtung, unseren Mieterinnen und Mietern während der Sanierungsarbeiten ein vergleichbares Zuhause anzubieten. Zusätzlich besteht für einige unserer Gebäude Denkmalschutz, was die Planung und Umsetzung einer Sanierung nochmals verkompliziert. Aber dennoch: Wir kommen gut voran!

**WAS DAS ALLES BRINGT?  
WIR HABEN HOCHGERECHNET UND SEIT 1997  
KONNTEN WIR SO EINIGES EINSPAREN:**

**ÜBER 110.000 TONNEN CO<sub>2</sub>**

**UND ÜBER 492.000.000 KWH**

## WOHNRAUM FÜR ALLE BEWOHNER IN WIESBADEN

Nachhaltigkeit bedeutet viel mehr als „nur“ Energieeffizienz. Auch die Aspekte Umweltschutz und Artenschutz zählen unter anderem dazu. Hierfür haben wir den „mähfriren Mai“ gestartet und mehrere Blühwiesen angelegt – beides kam super bei Ihnen an. Ein großes „Danke“ für das positive Echo, das uns in unserer Arbeit bestärkt.

„Mähfreier Mai“ und die Blühwiesen sind dazu gedacht, die Artenvielfalt zu erhöhen und das Insektensterben zu mindern. Das freut sowohl die Singvögel als auch einen weiteren Bewohner unserer Quartiere: den Igel. Da es immer weniger naturbelassene Grünflächen gibt, verliert er zunehmend seinen Lebensraum – speziell in städtischen Gebieten ist das ein Problem. Zäune, Mauern und vor allem Straßen und der Verkehr erschweren ihm das Leben. Gleichzeitig ist die Nahrungssuche aufgrund des Insektensterbens eine große Herausforderung. Wenn der Igel es nicht schafft, sich genug Winterspeck zuzulegen, läuft er Gefahr, es nicht durch den Winter zu schaffen. Speziell die Jungtiere brauchen hier häufig unterstützende Zufütterung.

## IN DER GEISENHEIMER STRASSE HAT NUN EINE MIETERIN EINE IGEFAMILIE ENTDECKT UND SICH BEI UNS GEMELDET

**GWV: „DIANA, DU BIST JA AUF UNS ZUGEKOMMEN UND HAST ALARM GESCHLAGEN – WAS IST DENN GENAU PASSIERT?“**

DIANA: „Ich war Ende August abends draußen, hörte ein Rascheln im Gebüsch und schaute nach. Mit einem Igel hatte ich vielleicht noch gerechnet, aber ich war ganz schön überrascht, dass es gleich eine ganze Familie war. Insgesamt zwölf Tiere.“

**GWV: „UND DU WUSSTEST DIREKT, WAS ZU TUN WAR? MANCH EINER WÜRDE SICH NICHT GROSS WAS DABEI DENKEN.“**

DIANA: „Ich habe hier ja etwas Erfahrung. Schon bei der Sanierung des Gebäudes 2015/2016 habe ich eine Igel Familie entdeckt und damals dem Grünflächenamt bei der Umsiedlung geholfen. Mir war also klar, dass vor allem die Kleinen etwas ‚aufgepäpelt‘ werden müssten, besonders vor dem Winterschlaf. Also bin ich seitdem jeden Abend raus und habe Wasser und Futter bereitgestellt.“

**GWV: „DU BIST ALSO ERFAHRENE IGELPATIN – DAS TRIFFT SICH JA SUPER!“**

DIANA: „Ja, so kann man sagen. Ich finde es vor allem richtig gut, dass ihr mich direkt unterstützt und Igel-Hotels organisiert habt. Jetzt kann der Winter kommen.“

**GWV: „WIR HOFFEN, DASS ALLE DURCHKOMMEN. DIANA, DANKE DIR FÜR DEIN ENGAGEMENT UND DEINE ZEIT!“**

**Insgesamt vier Igel-Hotels – produziert von einem gemeinnützigen Verein – haben wir gemeinsam mit Diana aufgestellt und im Unterholz versteckt. Wir hoffen, dass die Tierchen diese annehmen und nutzen. Zusätzlich haben wir zusammen mit unserem Partner die Arbeiten der Gartenpflege nochmals neu abgestimmt und auf die Igel-Hotels aufmerksam gemacht.**



Diana aus der Geisenheimer Straße



Igel-Hotel



Unterstützung für unsere Igel-Patin

### HINWEIS FÜR MIETERINNEN UND MIETER

Sie haben auch tierische Mitbewohner im Garten, die besonders schützenswert sind? Lassen Sie uns gerne ein Foto zusammen mit Ihrer Geschichte zukommen und wir machen darauf aufmerksam. Schließlich möchten wir, dass sich alle in Wiesbaden wohlfühlen – das schließt auch die ganz Kleinen mit ein.

# NEUES QUARTIERS- BÜRO IN KLARENTHAL

Am 13. Juli war es endlich so weit: Das Volksbildungswerk Klarenthal e. V. (VBW) ist in sein neues Quartiersbüro eingezogen. Die feierliche Übergabe in der Carl-von-Ossietzky-Straße 49-55 begleiteten Thomas Keller sowie Dr. Rolf Faber als Vorsitzender des VBW Klarenthal und Sabine Betz, die für die Programm- und Projektleitung beim VBW zuständig ist. Der Verein spielt eine wichtige Rolle im Quartier und hat mit dem neuen Quartiersbüro nun einen tollen Kultur- und Begegnungsraum für die Mieterinnen und Mieter geschaffen. Zusätzlich bietet der Verein Beratung und Information zu Themen wie Energie, Sozialleistungen, Familien und Erwachsenenbildung. Und auch wer sich als Mieterin oder Mieter mit eigenen Ideen einbringen, Aktivitäten, Feste oder Ähnliches organisieren möchte, ist hier genau an der richtigen Adresse. Ein tolles Engagement, das wir gerne nach Kräften unterstützen – zum Beispiel indem wir die Küche im neuen Quartiersbüro gesponsert haben.

## DAS WOHNPROJEKT KLARENTHAL FLORIERT

Auch die Gemeinschaftswohngruppe Wohnprojekt Klarenthal, die sich direkt gegenüber dem neuen Quartiersbüro befindet, war bei den Feierlichkeiten mit dabei. Für sie hatte unser „Netzwerk neues Wohnen Wiesbaden“ sogar noch eine Überraschung parat: einen Baumarktutschein in Höhe von 2.500 Euro zur freien Gestaltung der Terrassen- und Gemeinschaftsflächen. Das Ergebnis konnten wir gut zwei Monate später, Ende des Sommers, bewundern – beim gemeinsam organisierten Mieterfest mit selbst gebackenem Kuchen und Sektempfang. Die neu gestaltete Terrasse ist nun deutlich grüner und lädt zum Verweilen ein. Locker und gesellig verging der Nachmittag dann auch wie im Flug.

i

### SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER DEN VEREIN UND DAS WOHN- PROJEKT ERFAHREN?

[https://www.wir-fuer-klarenthal.de/  
wohnprojekt-klarenthal-e.v./](https://www.wir-fuer-klarenthal.de/wohnprojekt-klarenthal-e.v/)



E-Mail: [nnww@gww-wiesbaden.de](mailto:nnww@gww-wiesbaden.de)  
Oder scannen Sie den QR-Code, im Flyer  
erhalten Sie weitere Informationen.

## INTERESSE AM GEMEINSAMEN WOHNEN?

Es hat sich viel getan die letzten Jahre, komplett neue Arten des Zusammenlebens haben sich entwickelt, wie zum Beispiel das gemeinschaftliche Wohnen. Wir haben die Zeichen der Zeit und das Potenzial erkannt und fördern Gemeinschaftswohnprojekte als Mietmodell in Neubauten. Unser „Netzwerk neues Wohnen Wiesbaden“ betreut interessierte Gruppen und unterstützt sie tatkräftig. Immer mit dem übergeordneten Ziel, den Zusammenhalt und das Zusammenleben im Quartier zu stärken. Das klingt interessant für Sie? Nehmen Sie ganz einfach Kontakt zu uns auf.



# MIETERFESTE 2023

## WIR FÜR EUCH – GUT INFORMIERT DURCHS VIERTEL

Am 16.09. war im Innenhof der GWW-Seniorenanlage der Wolfram-von-Eschenbach-Straße 1/1a einiges los: Mit tatkräftiger Unterstützung der Johanniter und der Stadt Wiesbaden hatten wir zahlreiche Organisationen des Quartiers dazu eingeladen, sich den Bewohnerinnen und Bewohnern vorzustellen. Mit dabei das Freiwilligen-Zentrum, das Volksbildungswerk Klarenthal, der Sozialverband VdK und die Belle Wi.

Neben den vielen informativen Ständen war unser bereitgestellter Mittagstisch ein echter Besuchermagnet. Und auch die Kleinsten hatten ihren Spaß mit der eigens von den Johannitern organisierten Hüpfburg, beim Kinderschminken oder dem Torwandschießen mit unseren GWW-Kollegen. Zu guter Letzt freuten sich Alt und Jung über das Gratiseis vom Eiswagen, das bei den hochsommerlichen Temperaturen für süße Erfrischung sorgte.



Unser Snack kam so gut an, dass wir regelmäßig gemeinsame Mittagessen für Ältere organisieren möchten

## SOZIAL- UND QUARTIERSMANAGEMENT

Sie interessieren sich für die gemeinsame Mittagszeit, haben Fragen zu den Akteuren im Viertel? Sozial- und Quartiersmanagement helfen gerne weiter. Melden Sie sich unter: [qm@gww-wiesbaden.de](mailto:qm@gww-wiesbaden.de)



## FÜR EIN SCHÖNES UND SAUBERES QUARTIER

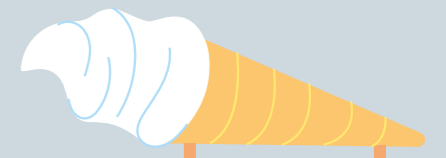
Das Thema Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Doch was kann man selbst dazu beitragen? Ganz einfach: Recycling und korrekte Mülltrennung. Beim Mieterfest im Innenhof der Oestricher Straße wollten wir diese Themen am 8. September deshalb gemeinsam genauer unter die Lupe nehmen.



Quiz rund ums Thema Mülltrennung

Dazu hatte ein Team der Entsorgungsbetriebe der Landeshauptstadt Wiesbaden (ELW) ein Quiz rund ums Thema Mülltrennung im Gepäck, bei dem es sogar einen Gutschein des ansässigen Hofladens zu gewinnen gab. Während die einen noch rätselten, konnten sich die Kinder mit Spielbrett, Würfel und Minimüllwagen dem Thema ganz spielerisch nähern. Eine echt saubere Sache!

Sie waren im September nicht dabei? Kein Problem. Wir haben Ihnen Tipps und Hinweise in der Rubrik Mitmachstoff zusammengestellt.



## EISWAGEN



# ALLTAGS- HILFEN FÜR SENIOREN



## BARRIEREFREIHEIT LIVE ERLEBEN

Das Thema „barrierefreies Wohnen“ ist aktuell wichtiger denn je, denn statistisch gesehen altert unsere Gesellschaft deutlich, während unsere Lebenserwartung kontinuierlich steigt. So kann für jeden von uns einmal der Moment kommen, in dem wir unseren Alltag nicht mehr wie gewohnt meistern können. Doch wie sieht eine barrierefreie Wohnung aus? Und vor allem: Wie kann das lieb gewonnene Zuhause nachträglich altersgerecht angepasst werden? Müssen es immer große bauliche Eingriffe sein? Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen beantwortet das Amt für soziale Arbeit mit seiner Dauerausstellung „Belle Wi – besser barrierefrei wohnen und leben“ im Zentrum Sauerland. Auf rund 200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche können sich alle Interessierten kostenfrei informieren und beraten lassen.

## DAUERAUSSTELLUNG

### BELLE WI – BESSER BARRIEREFREI WOHNEN UND LEBEN

Das klingt interessant für Sie? Oder Sie haben Verwandte oder Bekannte, die Unterstützung bräuchten? Dann kommen Sie doch mal vorbei. Die Ausstellung ist dauerhaft geöffnet:

**Wo?**  
Föhrer Straße 74, Zentrum Sauerland

**Wann?**  
Dienstag, 14:00 bis 18:00 Uhr, und  
Donnerstag, 13:00 bis 17:00 Uhr

**ES IST GANZ SIMPEL:**  
Termine für Gruppenrundgänge können auch per E-Mail ausgemacht werden: [belle-wi@wiesbaden.de](mailto:belle-wi@wiesbaden.de)

Sie wollen erst mal einen Überblick erhalten, bevor Sie den Weg auf sich nehmen? Absolut kein Problem! Die Kolleginnen und Kollegen von Belle Wi stellen Ihnen die Ausstellung auch online vor. Scannen Sie einfach den QR-Code und sehen Sie sich die Videos an.



## KLEINE HELFER, GROSSE WIRKUNG

Dabei müssen es gar nicht immer die ganz großen Maßnahmen sein, die zur Barrierefreiheit beitragen. Manchmal sind es ja in der Tat nur Kleinigkeiten, die das Leben etwas einfacher und komfortabler machen. Wenn die Reaktionsfähigkeit nachlässt, verhindert eine Kochblume das schnelle Überkochen. Eine Steckdosenhilfe vereinfacht es, Stecker zu ziehen, während ein Gehstockclip dafür sorgt, dass die Gehhilfe nicht mehr verloren geht und immer einen passenden Platz hat. Auch Fenstergriffverlängerungen – beispielsweise für Rollstuhlfahrer – oder Deckelabschrauber oder Flaschenöffner werden vorgestellt.



**SENIORENBEIRAT**  
**0611 312 591**

## TELEFONSPRECHSTUNDE SENIORENBEIRAT

Leider gibt es auch immer mehr Menschen, die gerade ältere und ggf. gutgläubige Menschen ausnutzen wollen. Vom bekannten „Enkel-Trick“ über falsche Handwerker bis zu raffinierten Trickbetrüggern – der Kreativität ist hier leider keine Grenze gesetzt. Zu diesem Zweck hat der Seniorenbeirat eine Telefonsprechstunde eingerichtet. Jeden ersten Montag im Monat, außer zur Ferienzeit, berät Marion Beste, eine von der Polizei ausgebildete Sicherheitsberaterin, in der Zeit von 9:30 bis 12:00 Uhr. Geben Sie Trickbetrüggern keine Chance und informieren Sie Ihre Eltern oder Großeltern.

# EIN NEUES QUARTIER ENTSTEHT



Im Gebiet rund um den Gräselberg entsteht aktuell ein neues Quartier: das Kärltnerviertel. Am 25. Juli konnten wir mit dem Richtfest des ersten und zweiten Bauabschnitts den nächsten Meilenstein feiern. Hier werden 161 Wohnungen in einem breiten Mix entstehen. Von der 1-Zimmer-Wohnung bis zur 4-Zimmer-Wohnung mit ca. 96 m<sup>2</sup> ist alles dabei – stets mit Balkon oder Terrasse. Das Quartier ist darüber hinaus fit für die Zukunft: Die Dächer sind begrünt und mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, in den Tiefgaragen befinden sich E-Ladestationen und die Wärmeversorgung erfolgt über ein Nahwärmenetz.

## BAUEN MIT HINDERNISSEN

Wir freuen uns sehr, dass es im Kärltnerviertel so gut vorangeht – war es doch eines der Bauprojekte, die 2022 nach dem Angriff Russlands auf die Ukraine von einem einjährigen Baustopp betroffen waren. Nun werden voraussichtlich im Herbst 2024 die ersten Mieter einziehen. Bereits zu Beginn des nächsten Jahres wird der dritte Bauabschnitt fertiggestellt – hier befinden sich auch eine Kita und ein gemeinschaftliches Wohnprojekt. Insgesamt werden im Kärltnerviertel rund 340 Wohnungen und zusätzlich einige Reihenhäuser entstehen – ein komplett neues Quartier für Wiesbaden.

## EINZUG INS LINDEQUARTIER

Während es im Kärltnerviertel noch etwas dauert, sind die Mieterinnen und Mieter des Linde-Quartiers bereits größtenteils diesen Herbst eingezogen. Die drei Gebäude, die auf dem ehemaligen Lindeareal entstanden sind, waren unser größtes zusammenhängendes Bauvorhaben. Wir sind daher durchaus stolz auf das Erreichte: In weniger als zwei Jahren haben wir hier 172 Wohnungen fertiggestellt. Am 12. Oktober lud unser Geschäftsführer Thomas Keller zu einem Rundgang durch das neue Quartier ein, auf dem ihn unter anderem Mitglieder des Aufsichtsrates und der Ortsbeirat von Mainz-Kostheim begleitet haben.

## DAS WALDVIERTEL WÄCHST UND GEDEIHT

Auch für die nächsten Jahre ist viel geplant – unter anderem wird das Waldviertel in Wiesbaden-Kohlheck weiter wachsen. Ende Juni feierten wir hier die Grundsteinlegung des vierten und letzten Bauabschnitts. Hier werden weitere neun Wohnhäuser entstehen und insgesamt 84 Wohnungen. Wir investieren 33,2 Mio. Euro und sind optimistisch, dass wir zum Jahreswechsel 2024/2025 die Bauarbeiten abschließen können.

84 WOHNUNGEN –

INVESTITIONSSUMME: 33,2 MIO. EURO

Die Grundsteinlegung im Waldviertel war zugleich das letzte Baufest mit unserem ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Christoph Manjura. Auch an dieser Stelle möchten wir ihm nochmals „Danke“ sagen für seine Unterstützung in den letzten Jahren.

## UND SO GEHT ES WEITER

IM NÄCHSTEN JAHR STEHT BEI UNS EINIGES AUF DEM PLAN – ZUM BEISPIEL ENTWICKELN WIR GERADE EIN NEUES QUARTIER AM BÜRGERHAUS UND SIND OPTIMISTISCH, DASS WIR HIER 2024 MIT DEN ERSTEN ARBEITEN BEGINNEN KÖNNEN. IM „SAMPEL“ PASSIERT AUCH EINIGES – MEHR DAZU DIREKT AUF DER NÄCHSTEN SEITE.

# IM „SAMPEL“ GEHT ES WEITER RICHTUNG ZUKUNFT



Das Wohngebiet „Im Sampel“ in Mainz-Kostheim ist einer der Experimentierräume der nachhaltigen Stadtentwicklung. Das Ziel: das Gebiet gemeinsam mit den dort lebenden Menschen fit für die Zukunft zu machen – sozial- und klimagerecht, mit hoher Wohnqualität, zukunftsorientierter Mobilität und einer starken Identifikation mit dem eigenen Quartier. Dafür haben wir bereits von Anfang an den Austausch mit den Menschen vor Ort gesucht, haben Quartiersrunden abgehalten und waren mit einem „Wanderpavillon“ unterwegs, um Fragen zu beantworten. Mitte Juli ging es dann in die nächste Phase.

## STARTSCHUSS IM „SAMPEL“

Unsere große Auftaktveranstaltung am 14. Juli bildet den bisherigen Höhepunkt im „Sampel“: Zusammen mit dem Stadtplanungsamt hatten wir zu leckeren Kuchen, kalten Getränken und natürlich zu jeder Menge Informationen eingeladen. Wie es im „Sampel“ zukünftig aussehen könnte, wurde an fünf unterschiedlichen Themenpavillons erläutert. Besonders das Thema Quartiersentwicklung erfreute sich großer Beliebtheit. Ebenso wie der Klimapavillon – kein Wunder, kennen wir doch alle die heißen Sommer in Wiesbaden. Die städtebauliche Lösung: ein hoher Baumbestand, viele Grünflächen sowie Entsiegelungen. Am Stand zur Energieversorgung konnte man sich wiederum über das geplante Nahwärmenetz informieren und erfahren, wie das Quartier bilanziell CO<sub>2</sub>-neutral werden soll. Während es beim Thema Mobilität darum ging, das Quartier beispielsweise durch Fahrradparkplätze fußgänger- und radfahrerfreundlich zu gestalten.

Selbstverständlich kamen auch die Vorstellungen der Bewohnerinnen und Bewohner nicht zu kurz. Sie wurden an einem eigenen Stand zusammengefasst, an dem Interessierte auch gerne weitere Ideen einbringen konnten. Gerade dieser Austausch ist für uns besonders wichtig. Wer weiß schließlich besser, was der „Sampel“ braucht, als diejenigen, die ihn seit Jahren kennen!

## BUNTES PROGRAMM

Auch die Jüngsten hatten ihren Spaß und konnten sich bei Kinderschminken oder Buttongestaltung die Zeit vertreiben. Als krönender Abschluss wurden außerdem die Gewinner des Malwettbewerbs ausgezeichnet. Wir sind noch immer begeistert, wie ideenreich und engagiert die Kinder der örtlichen Grundschule ihre Ideen zur Zukunft des „Sampels“ auf Papier gebracht haben.

Alles in allem eine tolle Veranstaltung für alle Beteiligten und ein weiterer vielversprechender Schritt in Richtung Zukunft.

# Sommerzeit war Grillzeit!



Sie haben schon Tradition: unsere Sommergrillfeste für Seniorenwohnanlagen! Das Team der LuWiA organisierte alles, sorgte für Würstchen und kühle Getränke. Gute Laune war da trotz großer Hitze vorprogrammiert. Für zusätzliche Stimmung sorgte Heinz Schantz als Einmannkapelle und erhielt in der Meißener Straße sogar überraschend Unterstützung durch eine Bewohnerin. Sie ließ es sich nicht nehmen, mit kraftvoller Stimme einige Gospelsongs anzustimmen – sehr zur Begeisterung des Publikums. So verging die Zeit mal wieder viel zu schnell.

**Aber der nächste Sommer kommt!**

## GRUND ZUM FEIERN

Das Wohnprojekt „Wohnen am Park“ hat nach der erfolgreichen Anhandgabe im letzten Jahr nun erneut Anlass zum Feiern geboten: Nach intensiver Vorarbeit wurde der Vertrag im August rechtswirksam. Ein guter Grund, gemeinsam mit dem Verein „GEMEinschaftlich Wohnen in Bierstadt-Nord“ und unserem „Netzwerk neues Wohnen Wiesbaden“ die Korken knallen zu lassen. Natürlich nicht ohne ein vereinstypisches Ständchen vorneweg. Das Besondere an dem Projekt: Wir haben erstmals gemeinsam mit dem Verein ein Wohnkonzept für die Bebauung entwickelt. Und die Stadt hat bei der Vergabe nicht anhand des Preises entschieden, sondern anhand des besten Konzepts.

In Bierstadt-Nord werden nun fünf Wohngebäude mit voraussichtlich 34 Wohnungen und Tiefgarage entstehen. Insgesamt werden 13,35 Mio. Euro investiert.



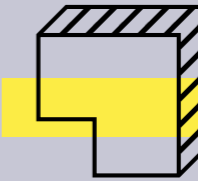
GWW, Wohnprojekt, Stadtplanungsamt und Netzwerk neues Wohnen feiern

## AUSZEICHNUNG FÜR UNSERE AZUBINE

Jedes Jahr zeichnet der VdW südwest am Verbandstag die vier besten Auszubildenden des Jahrgangs aus. Und wir waren wieder vertreten! Jana Dülken erreichte dank ihrer hervorragenden Prüfungsergebnisse in Ludwigshafen am Rhein den 2. Platz! Leider konnte Jana nicht persönlich teilnehmen, sodass unser Geschäftsführer Thomas Keller an ihrer Stelle Blumenstrauß, Urkunde und einen Bildungsgutschein in Höhe von 250 Euro entgegennahm.



Thomas Keller nimmt stellvertretend für Jana Dülken die Ehrung entgegen  
Bild: Kristina Schäfer



## DER WOHNPROJEKTETAG 2023

Am 14. Oktober stellten sich beim alljährlichen Wohnprojektetag im Stadtteilzentrum Klarenthal mehrere Wiesbadener Wohnprojekte vor. Auch unser Projektteam vom „Netzwerk neues Wohnen Wiesbaden“ war mit Rat und Tat vor Ort. Sowohl etablierte Vereine als auch Neulinge und Interessierte konnten hier zahlreiche Informationen, Expertenwissen und Vernetzungsmöglichkeiten finden. Den krönenden Abschluss bildete schließlich die Besichtigung des Wohnprojekts Klarenthal in der Carl-von-Ossietzky-Straße 55.

Wir freuen uns schon jetzt auf den nächsten Wohnprojektetag – denn das gemeinschaftliche Wohnen erfreut sich immer größerer Beliebtheit und wird uns noch lange begleiten.



Heidi Diemer, Ansprechpartnerin der Koordinierungsstelle Gemeinschaftliches Wohnen Wiesbaden, wird am Wohnprojektetag geehrt

## INNOVATIVES PARKEN

Parkplätze und Wiesbaden – das ist ein kompliziertes Verhältnis. Deshalb haben wir Anfang September in der Tiefgarage Saalgasse ein neues, modernes Parksystem eingeführt. Einfach über die Web-App von Arivo registrieren, den passenden Vertrag auswählen und sich nicht mehr über fehlende Parkplätze ärgern. Und das Beste: Die Tiefgarage ist für jeden zugänglich. So verkürzen wir die Zeit der Parkplatzsuche und leisten damit einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz.



Die Geschäftsführung der GWW weiht die Tiefgarage in der Saalgasse ein



**Einfach QR-Code scannen und sich einen Parkplatz sichern!**

# PRAKTIKUM IM AUSLAND?

## DIE GWW MACHT'S MÖGLICH.

Bei der Ausbildung unserer Immobilienkaufleute legen wir auf zahlreiche Punkte großen Wert. Natürlich vermitteln wir die Grundlagen des Immobiliengeschäfts – von der Bewirtschaftung bis zur Verwaltung, von der Vermietung bis zum Verkauf. Unsere Azubis erhalten zudem eine individuelle Förderung, nehmen an internen Schulungen teil und genießen die gleichen Benefits wie die gesamte Belegschaft. Aber vor allem: Unsere

Azubis sollen sich einbringen und dürfen auch mal über den „Wiesbadener Tellerrand“ blicken.

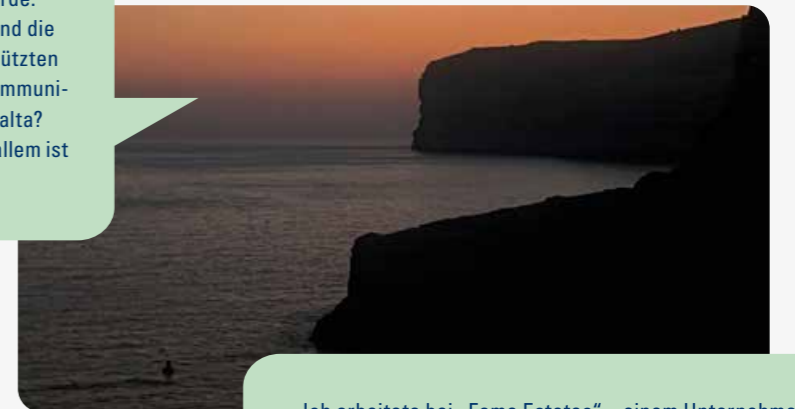
Genau das tat unsere Auszubildende Linda Rückert, die in ihrem zweiten Ausbildungsjahr ein vierwöchiges Praktikum auf Malta absolvierte. Hier nimmt sie uns mit und berichtet, wie sie die Zeit auf Malta erlebt hat.

## LINDA RÜCKERT



Die Idee für ein Auslandspraktikum kam mir bei einer Infoveranstaltung des hessischen Bildungswerkes, bei der das „Erasmus+ Stipendium“ vorgestellt wurde. Meine Ausbildungsleitung gab mir freie Hand und die Kollegen von „Arbeit und Bildung e. V.“ unterstützten mich großartig bei der Organisation und der Kommunikation mit den Unternehmen vor Ort. Warum Malta? Rein geografisch reizte mich die Insel und vor allem ist die Landessprache Englisch.

### 1 VORBEREITUNG UND ORGANISATION



### 2 DIE ARBEIT AUF MALTA



Ich arbeitete bei „Fame Estates“ – einem Unternehmen, das sich vor allem auf die Vermittlung von Immobilien und auf die Verwaltung von AirBnB-Immobilien spezialisiert hat. Ich wurde herzlich empfangen, bekam eine Einführung im Unternehmen und hatte immer eine feste Ansprechpartnerin – Teamwork wurde ganz groß geschrieben. Am meisten überrascht haben mich die vielen Unterschiede zu Deutschland – so sind die gesetzlichen Vorgaben deutlich lockerer und die Kommunikation läuft via Facebook oder WhatsApp. Auch für Wohnungssuchende ist es deutlich einfacher als bei uns in Wiesbaden und es gibt viel weniger Regularien.

Mein Zuhause lag für vier Wochen in der Küstenstadt Sliema – perfekt für mich, denn so konnte ich jeden Morgen vor der Arbeit im Meer schwimmen. Ich konnte sogar in einem lokalen Schwimmverein aktiv mitmachen und absolvierte ein vier Kilometer langes Rennen im offenen Meer – so weit bin ich noch nie geschwommen! Ich feierte auch meinen Geburtstag auf Malta – die Kolleginnen und Kollegen haben mich hier mit einer tollen Torte überrascht.

### 3 NACH DER ARBEIT



### 4 EINE GROSSARTIGE ERFAHRUNG!



Die vier Wochen vergingen viel zu schnell – aber ich bin sehr dankbar für die erlebte Zeit. Zum einen ist es toll, dass ich trotz der lokalen Ausrichtung der GWW ein Auslandspraktikum machen konnte. Zum anderen war es sehr spannend, zu sehen, wie andere Länder in der Branche arbeiten. Ich bin vor allem dankbar, dass ich von „Arbeit und Bildung e. V.“ so gut unterstützt wurde und auch auf Malta von meinem Praktikumsbetrieb so herzlich aufgenommen und Teil des Teams wurde.



# MÜLL TRENNEN UND GUTES TUN

Im Rahmen unseres großen Mieterfests im September gaben wir in Zusammenarbeit mit den ELW hilfreiche Tipps zum richtigen Entsorgen und Trennen von Müll. Natürlich möchten wir aber auch all diejenigen über dieses wichtige Thema informieren, die nicht beim Mieterfest sein konnten. Wir haben daher hier eine hoffentlich hilfreiche Übersicht für Sie zusammengestellt – inklusive einiger klassischer Fehler der Mülltrennung.

Das korrekte Trennen unseres Mülls ist sehr wichtig: Unsere Ressourcen sind endlich und durch ein effizientes Recycling können wir alle aktiv mithelfen, Rohstoffe zu sparen. Wussten Sie, dass wir in Deutschland jährlich rund 37,8 Mio. Tonnen Müll

produzieren? Pro Einwohner sind das rund 450 Kilogramm. Ganz schön viel! Doch die gute Nachricht ist: Nach Angaben des Umweltbundesamtes können gut 67 % davon recycelt werden.

Recycling ist übrigens nicht nur gut für die Umwelt, sondern auch für Sie. Denn unsortierter Müll müsste aufwendig beim Entsorger getrennt werden. Die dabei entstehenden Kosten würden auf die Verbraucher – also auch auf Sie – umgelegt werden.

## WAS GEHÖRT WOHN? HIER EIN HANDLICHER ÜBERBLICK.

### GELBE TONNE



- Joghurtbecher
- Einkaufstüten aus Kunststoff
- Füllmaterial (z. B. Luftpolsterfolie, Schaumstoff)
- Kronkorken
- Kunststoffschalen und Folien für Lebensmittel
- Menüschalen von Fertiggerichten
- Leere Zahnpastatuben
- Plastikverpackungen



- Einwegpfandflaschen
- Blechgeschirr
- CDs, DVDs (Wertstoffhof)
- Einwegrasierer
- Feuerzeuge
- Klarsichthüllen
- Kugelschreiber
- Pflaster, Verbandsmaterial
- Zahnbürsten



### BLAUE TONNE



- Papier jeglicher Art
- Alte Bücher
- Zeitschriften
- Schulhefte
- Werbeprospekte
- Kartons
- Füllmaterial aus Papier, Pappe und Karton
- Jegliche Papiertüten oder Schachteln



- Fotos
- Stark verschmutzte Pizzakartons (gehören in den Restmüll)
- Backpapier (gehört in den Restmüll)
- Kontoauszüge
- Holz
- Taschen- und Küchentücher



### GRÜNE TONNE



- Obstschalen
- Gemüsereste
- Kaffeesatz und -filter
- Eierschalen
- Brotreste
- Essensreste



- Steine
- Kunststoffe
- Asche
- Medikamente
- Öle und Fette
- Hygieneartikel



### RESTMÜLLTÖNNE



Zugegeben, in den Restmüll kommt tatsächlich fast alles – aber eben nur fast. Auch hier gibt es einige Tücken, die zu beachten sind.



- Batterien oder alte Akkus kommen in Sammelbehälter in Technikmärkten
- Toner und Druckerpatronen müssen zum Wertstoffhof oder Elektrofachmarkt
- Das Gleiche gilt für CDs oder DVDs
- Elektrogeräte – je nach Größe entweder Sperrmüll oder Wertstoffhof



# WO IST DAS? —



### WER KENNT DIESEN ORT?

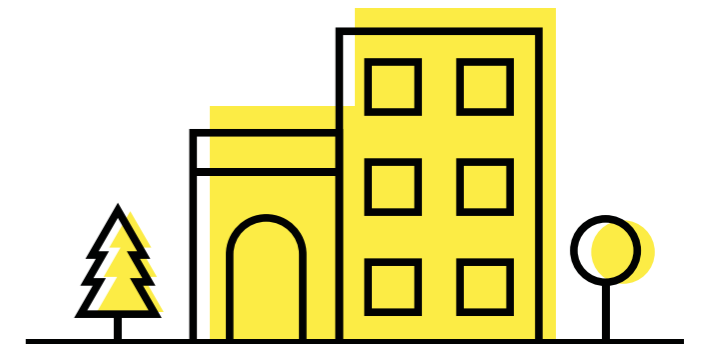
In der letzten Ausgabe hatten wir Ihnen einen **Spielplatz vor bunten Balkonen** gezeigt und gefragt, welcher Ort sich hier versteckt. Zahlreiche Einsendungen lagen richtig: Es ist der Spielplatz in der Mosel- und Neckarstraße.

Erkennen Sie auch dieses Quartier mit der markanten Fassade?

### ZEIGEN SIE UNS IHRE LIEBLINGSECKEN!

Sie kennen auch schöne Orte abseits der üblichen Hotspots? Dann zeigen Sie sie uns doch! Lassen Sie uns Ihre besten Schnappschüsse gerne per E-Mail zukommen: [presse@gww-wiesbaden.de](mailto:presse@gww-wiesbaden.de)

LERNEN WIR ZUSAMMEN  
UNSERE STADT NOCH  
ETWAS BESSER KENNEN!



## Weihnachtsbäckerei

# SCHOKO- LADEN- BROT



### ZUBEREITUNG

Die Butter und den Zucker schaumig schlagen, die Eier hinzugeben und noch mal gut durchrühren. Das Mehl langsam unter Rühren dazugeben. Zum Schluss Nüsse und Schokolade unterrühren. Die Masse dann auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech streichen und ca. 20 Minuten bei 180 Grad backen.

Nach dem Erkalten in kleine Quadrate oder Streifen schneiden und mit Schokoladenglasur bestreichen.

### ARBEITSZEIT

ca. 20 Minuten

### KOCH-/BACKZEIT

ca. 20 Minuten

### GESAMTZEIT

ca. 40 Minuten

### SCHWIERIGKEITSGRAD

einfach

### ZUTATENLISTE

(1 BACKBLECH)

- ★ 250 g MARGARINE ODER BUTTER
- ★ 250 g ZUCKER
- ★ 250 g SCHOKOLADE, GERIEBEN
- ★ 250 g HASELNÜSSE, GEMAHLEN
- ★ 100 g MEHL
- ★ 6 EIER
- ★ KUCHENGLASUR (SCHOKOGLASUR)



# Frohe Weihnachten!

*Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe Weihnachten! Genießen Sie die Feiertage im Kreise der Familie und kommen Sie gut ins neue Jahr.*



## VORSCHAU

Die nächste Ausgabe des Standorts erscheint im nächsten Jahr, voraussichtlich im Juni – und zwar mit einem neuen Cover. Wundern Sie sich also nicht. Haben Sie Ideen, Verbesserungswünsche oder Themenvorschläge? Gerade wenn es um Umwelt und Nachhaltigkeit geht, haben wir immer ein offenes Ohr für Sie. Wir freuen uns über konstruktives Feedback. Auch wenn Sie Unterstützung benötigen – melden Sie sich sehr gerne per E-Mail unter:

[presse@gww-wiesbaden.de](mailto:presse@gww-wiesbaden.de)

### IN DER NÄCHSTEN AUSGABE ...

... wird es etwas zu feiern geben. Natürlich erfahren Sie auch, wie es mit unseren Bauvorhaben weitergeht und welche Veranstaltungen anstehen. Wir freuen uns schon jetzt auf 2024!

### IMPRESSUM

#### HERAUSGEBER

**GWV Wiesbadener  
Wohnbaugesellschaft mbH**  
Kronprinzenstraße 28  
65185 Wiesbaden  
Telefon: 0611 1700-0  
Fax: 0611 1700-198  
E-Mail: [info@gww-wiesbaden.de](mailto:info@gww-wiesbaden.de)  
Internet: [www.gww-wiesbaden.de](http://www.gww-wiesbaden.de)

#### OBJEKTLEITUNG, KONZEPTION UND REDAKTION

Andreas Weißschnur,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Marketing, GWV

#### GESTALTUNG, ILLUSTRATIONEN UND REDAKTION

kraftundadel Werbeagentur, Wiesbaden

#### ERSCHEINUNGSWEISE

2 x jährlich

#### DRUCK

Druckerei Lokay e. K.  
Königsberger Straße 3  
64354 Reinheim

#### AUFLAGE

14.000

#### BILDQUELLEN

Wenn nicht anders angegeben: GWV und kraftundadel Werbeagentur  
Shutterstock: S. 1, S. 2, S. 4, S. 6/7, S. 8, S. 12/13, S. 16/17, S. 18/19, S. 20

Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Alle gemachten Angaben wurden nach bestem Wissen geprüft und können eine individuelle Beratung nicht ersetzen. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben. Für unverlangte Einsendungen von Manuskripten wird keine Gewähr übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Einsendungen bei Veröffentlichung zu kürzen.

Im Sinne der Gleichbehandlung gelten entsprechende Begriffe grundsätzlich für alle Geschlechter.



Umweltfreundlich und alkoholfrei  
gedruckt mit Farben auf Basis  
nachwachsender Rohstoffe.

## ZU HAUSE IN WIESBADEN – AUCH MIT MITTLEREN EINKOMMEN

Der Wohnungsmarkt ist nach wie vor angespannt. Selbst für Personen mit mittleren Einkommen wird es zunehmend herausfordernder, ein schönes Zuhause zu finden. Was viele nicht wissen: Schon seit 2016 gibt es in Wiesbaden die Möglichkeit, auch mit mittleren Einkommen Unterstützung zu erhalten. Die Landeshauptstadt hat darauf reagiert und die neue Website **MeinMietPlus.de**, inkl. Einkommensrechner online geschaltet. Wenn Sie also Bekannte oder Freunde haben, die auf Wohnungssuche sind, erzählen Sie ihnen doch mal von MeinMietPlus.



Hier finden Sie unsere aktuellen Wohnungsangebote für mittlere Einkommen sowie weitere hilfreiche Informationen.



### WIE DAS ABLÄUFT? GANZ EINFACH!

- Auf **MeinMietPlus.de** gehen und Berechtigung prüfen.
- Antrag ausfüllen und einreichen.
- Nach der Prüfung der Unterlagen erfolgt die Registrierung – Berechtigte können ab dann Angebote erhalten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:  
[gww-wiesbaden.de](http://gww-wiesbaden.de)

